

Botschaften für ein Kind psychisch erkrankter Eltern:

1. Mama oder Papa ist **krank**.
2. Die **Erkrankung heißt**: ... (zwischen 3. und 6. Lj. beschreibend, z.B. ‚Traurigkeit‘, danach auch konkret z.B. Depression‘).
3. Für die Entstehung der Erkrankung bist Du **nicht verantwortlich**.
4. Mama oder Papa läßt sich **behandeln**, damit es ihr/ihm wieder besser geht, z.B.: Gespräche, Medikamente.
5. Es gibt **noch andere Kinder**, deren Eltern erkrankt sind.
6. Diese Personen **kümmern sich um Dich**: ... (v.a. bei stationärer Behandlung des Elternteils).
7. Es wird dir helfen, über Deine Familiensituation zu **sprechen**, z.B. mit Onkel oder Tante.
8. Du kannst **nicht** die **Aufgaben** deines Elternteils **übernehmen**, sondern darfst Unterstützung einfordern.
9. Es darf Dir **trotzdem gut gehen** und Du darfst Sachen machen, die Dir Spaß machen, z.B. Freunde treffen, Spielen, Musik hören.